



# ANSBACH

*Historie. Herz. Heimat.*



# Herzlich willkommen IN UNSERER MARKGRAFENSTADT ANSBACH!

## **Ansbacher Hofgarten**

*Eintritt kostenlos*

Öffnungszeiten:

November – Februar: 7.15 – 18 Uhr

März: 7.15 – 20 Uhr

April – August: 7.15 – 22 Uhr

September – Oktober: 7.15 – 20 Uhr

## **Fürstengruft in St. Gumbertus**

*Eintritt 1 Euro*

Öffnungszeiten:

1.5. – 6.11. Freitag, Samstag und

Sonntag 15 – 17 Uhr

## **Markgräflische Residenz**

*Eintritt Erwachsene 5 Euro |*

*ermäßigt 4 Euro | Kinder und*

*Jugendliche bis 18. Jahre frei*

1.1. – 31.3. | Dienstag – Sonntag |

10 – 16 Uhr

1.4. – 24.5. | Dienstag – Sonntag |

9 – 18 Uhr

25.5. – 3.10. | täglich | 9 – 18 Uhr

4.10. – 6.11. | täglich | 10 – 16 Uhr

7.11. – 31.12. | Dienstag – Sonntag |

10 – 16 Uhr

**Geschlossen an Neujahr, Faschings-  
dienstag, Weihnachtsfeiertage,  
Silvester**

Telefon 0981 - 95 38 39 0

sgvansbach@bsv.bayern.de

www.schloesser.bayern.de

## **Synagoge mit Informationszentrum**

*Eintritt 2 Euro*

Öffnungszeiten:

1.5. – 30.10.

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

15 – 17 Uhr

## **Markgrafenmuseum mit Kaspar-Hauser-Abteilung**

*Eintritt Erwachsene 3,50 Euro |*

*ermäßigt 2 Euro | Kinder bis 12 J. frei |*

*Gruppen ab 10 Personen:*

*2,50 Euro p. P. | Familienkarte mit*

*Kindern unter 18 Jahren 7,50 Euro*

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag | 10 – 17 Uhr

25.5. – 6.11.

täglich geöffnet

Telefon 0981 - 97 75 056

museum@ansbach.de

www.ansbach.de/markgrafenmuseum

## **St. Gumbertus, St. Johannis und St. Ludwig**

*Eintritt kostenlos*

tagsüber außerhalb der

Gottesdienste geöffnet

## **Bayerische Landesausstellung „Typisch Franken?“**



*Eintritt Erwachsene 12 Euro |*

*ermäßigt 10 Euro (auch für Gruppen*

*ab 15 Personen)*

Öffnungszeiten:

25.5. – 6.11.

täglich | 9 – 18 Uhr

www.hdbg.de/typisch-franken

## **Stadt Ansbach**

### **Tourist Info**

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1,

91522 Ansbach

Telefon 0981 - 51 243

E-Mail: tourismus@ansbach.de

www.ansbach.de

Montag – Freitag: 10 – 17 Uhr | Sams-

tag: 10 – 14 Uhr | Sonntag (April –

September): 10 – 14 Uhr



Freizeitbad Aquella  
AM STADION  
Aquella

Hochschule Ansbach

Einkaufszentrum Brücken-Center

Richtung Klinikum Ansbach/  
Rügländerstraße

13

14

14

P Rezat

P Rezat

P Hofwiese

WC  
P Altstadt/  
am Mühlbach  
AM MÜHLBACH

Reitbahn

Tagungs  
zentrum  
Onoldia

P Maschinenbau-  
schule

P

SCHALKHÄUSER STRASSE

PROMENADE

Haupt-  
eingang

Eingang

Eingang

WC

Polizei

Karlsplatz

Kulturzentrum

Bahnhof

Post

CRAILSHEIMSTRASSE

FISCHERSTRASSE

TRIEDORFER STRASSE

FEUERBACHSTRASSE

WELSERSTRASSE

DRAISSTRASSE

PHILIPP-ZORN-STRASSE

13

Richtung  
Bezirksklinikum Ansbach  
Richtung Herrieden

Richtung Nürnberg

Lichtenau / Windsbach  
Richtung Windsbach

Richtung  
Gunzenhausen

# HISTORISCHER

## Stadttrundgang

- 1 Stadthaus
  - 2 St. Gumbertus
  - 3 Malsche und Lech
  - 4 Carl-Wilhelm-Friedrich-Brunnen
  - 5 Beringshof
  - 6 Kronenhof
  - 7 Reitbahn und Kunsthaus Reitbahn 3
  - 8 Markgräflische Residenz
  - 9 Karl-Burkhardt-Platz mit Simon-Marius-Denkmal
  - 10 Schlossplatz mit Anscavallo und AnsbachantIn
  - 11 Theater Ansbach
  - 12 Leonhart-Fuchs-Garten
  - 13 Orangerie
  - 14 Kaspar-Hauser-Gedenkstein
  - 15 Karlsplatz, St. Ludwig
  - 16 Herrieder Tor und Steinerne Promenade
  - 17 Synagoge
  - 18 Gymnasium Carolinum
  - 19 Platenstraße mit Kaspar-Hauser-Denkmal
  - 20 Herberge zur Heimat
  - 21 Storchenplatz
  - 22 Markgrafenmuseum
  - 23 St. Johannis
  - 24 Zumach-Gärtchen
  - 25 Markgräflische Hofkanzlei
  - 26 Wohn- und Sterbehaus Kaspar Hauser sowie Kaspars Baum
  - 27 Martin-Luther-Platz und Rathaus
- 
-  Öffentliche Toilette
  -  Öffentliche Toilette, rollstuhlgerecht
  -  Ansbach Tourist Info
  -  Bundesstraße 13
  -  Bundesstraße 14
  -  Grabmal von Kaspar Hauser
  -  Parkplatz für PKW
  -  Parkplatz für PKW & Bus
  -  Parkplatz für Wohnwagen und -mobile
  -  Parkhaus
  -  Veranstaltungsort Landesausstellung „Typisch Franken?“

# ERLEBEN SIE ANSBACH

*ganz persönlich*

Eine Stadt der Inspiration – das macht uns aus! Eine Stadt der versteckten Schätze – und des Erlebens ganz nach jedermanns Fassung. Eine Stadt des Sehens und des Hörens, der Kultur und des Lachens – sowie des Genusses natürlich, denn der gehört bei uns Franken einfach überall dazu.

Wir legen Ihnen symbolisch unseren Stadtschlüssel in die Hand! Lassen Sie sich inspirieren von einer prächtigen und liebenswerten Stadt und genießen Sie Ansbach mit allen Sinnen. Lassen Sie sich verführen von regionalen Köstlichkeiten und einzigartigen Klängen. Tauchen Sie ein in die Welt des Rokoko oder in die Geschichten rund um das Schicksal von Kaspar Hauser. Und lassen Sie sich bezaubern von lauschigen Plätzen und der eindrucksvollen Architektur.

In der Hauptstadt Mittelfrankens erwartet Sie rund um das Jahr ein buntes Potpourri an Märkten, Konzerten, Theater und historischen Festspielen.

**Auch Ansbachs Stadtbotschafter freuen sich, Sie in ihr ganz persönliches Ansbach-Erlebnis mitzunehmen und die Stadt auch abseits der bekannten Sehenswürdigkeiten für sich zu entdecken.**



HISTORIE. HERZ.

HEIMAT.

# ENTDECKEN SIE *Ansbach!*



## Stadtführungen

Lassen Sie sich Ansbach von unseren StadtführerInnen mit Liebe und Wissen nahebringen. Erleben Sie die Stadt wie die Einheimischen – mit den Menschen, denen auch das verborgene Ansbach bestens vertraut ist!

Infos: 0981 - 51 243

Buchung: [tourismus@ansbach.de](mailto:tourismus@ansbach.de)



## Digiwalk – Sightseeing

Möchten Sie Ansbach mit dem eigenen Gerät erkunden? Die App DigiWalk bietet digitale Stadtführungen durch Ansbach mit unterschiedlichem Fokus. Wählen Sie zwischen Rundgängen durch die Welt der Skulpturen und sprechenden Häusern. Videos, Texte und Bilder geben an jedem Ort die passende Erläuterung.



## Ansbach auf eigene Faust

Auf den Seiten 5 bis 11 finden Sie unseren Vorschlag für einen historischen Streifzug durch die Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und Highlights. Sie können sich Ansbach natürlich auch nach eigenem „Kompass“ erschließen – mit Ihren Highlights zuerst!

Sie möchten Ansbach im Rahmen eines von uns zusammengestellten Arrangements erleben und die Vorzüge einer organisierten Reise genießen? Lernen Sie unsere attraktiven Pauschalangebote rund um Ansbach, die Bayerische Landesausstellung „Typisch Franken?“, Rokoko oder die Adventszeit kennen – auf Seite 20!

4

# HISTORISCHER *Stadtrundgang*

## 1 Stadthaus

Eines der schönsten und geschichtsträchtigsten Gebäude im Herzen der Stadt ist das 1532 von Sixt Kornburger erbaute Stadthaus, früher Landständehaus sowie Sitz des kaiserlichen Landgerichts und heute Sitz des Oberbürgermeisters. Ihre Tour kann hier losgehen. Das Team der Tourist Info gibt Ihnen gerne Tipps und Hinweise. Ein erster Hingucker ist der anliegende Markgraf-Georg-Brunnen, der 1515 erbaut und letztmals im 19. Jahrhundert erneuert wurde.

## 2 St. Gumbertus – planen Sie ein wenig Zeit ein

Der heilige Gumbert ist Ansbachs Schutzpatron und legte hier den Grundstein für eine Klostergründung. Die ehemalige Stiftskirche von 748 mit gotischen Anbauten und ihrer Drei-Turm-Fassade gilt als Wahrzeichen Ansbachs. Der barocke Saalbau wurde 1736–1738 von Leopoldo Retti geschaffen. Sehr sehenswert sind der spätgotische Chor und die **Schwanenritterkapelle**. Die ursprüngliche **Barock-Orgel**, 1736–38 von Johann Christoph Wiegleb (1690–1749) entworfen, gilt als bedeutendste Orgel Frankens. Ab 2004 wurde sie rekonstruiert. Ihr Gehäuse, ebenfalls von Retti erbaut, zählt zu den prächtigsten Schöpfungen des Spätbarock. Unter der Kapelle finden sich die romanische Krypta (um 1040) sowie die Markgrafengruft mit 25 Särgen der Ansbacher Markgrafen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



## 3 Große Köpfe mit Durchblick – „Malsche“ und „Lech“

An der Südseite von St. Gumbertus begegnen Sie zwei Arbeiten des Bildhauers Jürgen Goertz, die nach der „Skulpturenmeile 2003“ in Ansbach verblieben. Goertz schuf auch Ansbachs Anscavallo.

## 4 Carl-Wilhelm- Friedrich-Brunnen

Eine goldene Büste des „Wilden Markgrafen“, wie der Landesherr des Fürstentums Ansbach (1729 – 1757) auch genannt wurde, ziert den Carl-Friedrich-Wilhelm-Brunnen. Dieser hatte sie höchstpersönlich dort anbringen lassen.



## 5 Beringershof

Der Beringershof im ehemaligen Stiftshof aus dem 16. Jahrhundert neben der Kirche St. Gumbertus versteckt sich hinter einem offenem Tor. Treten Sie ein! Sehenswert sind zwei Renaissance-treppentürme im Innenhof und die Fassade zum Johann-Sebastian-Bach-Platz, die wohl erst im 19. Jahrhundert entstand. An mittelalterliche Klostersgärten erinnern die Heilkräuter-Hochbeete im Innenhof.

5

# DER HOFGARTEN – unser Juwel

## 12 Leonhart-Fuchs-Garten

Der historische Kräutergarten wurde 2001 angelegt und ist dem ehemaligen Leibarzt des Markgrafen gewidmet. Dieser wirkte im 16. Jahrhundert als Leibarzt des Markgrafen Georg des Frommen. Leonhart Fuchs gilt als „Vater der Botanik“. In seinem „New Kreuterbuch“ von 1539 hat er zahlreiche Kräuter und ihre jeweilige Wirkung festgehalten. Zudem ist Fuchs Namensgeber der beliebten Sommerpflanze „Fuchsie“.

## 13 Orangerie

1726 bis 1728 erbaute Carl Friedrich von Zocha die Orangerie als Zentrum des barocken Hofgartens nach französischen Vorbildern – Schloss Grand Trianon in Versailles und dem Louvre. Als der Rohbau stand, verließ Zocha bereits die Stadt. Endgültig fertiggestellt wurde die Orangerie 1744 unter Leopoldo Retti. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie teilweise zerstört und anschließend wieder aufgebaut. Heute dient das prächtige Gebäude mit Grünem und Blauem Saal als Konzert- und Tagungsstätte. Das Restaurant mit Café und die Terrasse mit der einmaligen Atmosphäre des barock bepflanzten Rasenparterres empfehlen sich unbedingt für einen Besuch oder laden zu einer genussvollen Pause ein. Von Mai bis November beherbergt das Gebäude heuer den Hauptteil der Bayerischen Landesausstellung mit dem Motto „Typisch Franken?“.

## 14 Kaspar-Hauser-Gedenkstein

An der Stelle des Attentats auf Kaspar Hauser am 14.12.1833 steht ein Gedenkstein mit folgender Inschrift: **„Hic occultus occultus occisus est.“** *„Hier wurde ein Geheimnisvoller auf geheimnisvolle Weise getötet.“* So finden Sie den Gedenkstein: Auf Höhe des Springbrunnens vor der Orangerie mit Blickrichtung auf das Gebäude dem Weg ca. 50 m nach rechts folgen.



## 6 Kronenhof

Nehmen Sie den Vorderausgang des Beringershofs, so gelangen Sie direkt zu einem weiteren stillen Kleinod. Sehen Sie hier eine Hochwassermarke vom 29. September 1732 am Treppenturm aus dem 16. Jahrhundert und erfahren Sie mehr zum historischen Unwetter, das diesen Rekordpegel verursachte.

## 7 Hinter der St. Gumbertuskirche

gelangen Sie durch einen Torbogen in die **Reitbahn**, die einst für Pferdezuritte und Reitturniere diente. Hier erinnert ein Denkmal an Herzog Albrecht von Preußen (1490–1568), den letzten Hochmeister des Deutschen Ordens in Preußen. Das **Kunsthause Reitbahn 3** ist ein kulturelles Zentrum des modernen Ansbachs und lohnt mit seinen interessanten Ausstellungen immer einen Besuch.

[www.kunsthause-r3.de](http://www.kunsthause-r3.de)

## 8 Markgräfliche Residenz

Glanz und Grandezza strahlen das Schloss und seine 27 Prunkräume aus dem 18. Jahrhundert aus. Die Architekten Gabriel de Gabrieli und Karl Friedrich von Zocha schenken dem Bauwerk seine heutige Form. Zu den sehenswerten Highlights zählen der doppelgeschossige Festsaal, das erlesene Spiegelkabinett und der Kachelsaal mit rund 2.800

Fliesen aus der einstigen Ansbacher Fayence-manufaktur. Ebenfalls sehenswert ist die Dependence der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen mit Werken aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



## 9 Simon-Marius-Denkmal

Der Ansbacher Hofastronom Simon Marius (1573-1624) entdeckte die Monde des Jupiter fast gleichzeitig mit Galileo Galilei. Der **Karl-Burkhardt-Platz** ist nach einem einstigen Oberbürgermeister der Stadt benannt. Gegenüber liegt das ehemals markgräfliche Gästehaus aus dem 16./17. Jahrhundert, der sogenannte „Neue Bau“.

## 10 „Anscavallo“ am Schlossplatz

Die Pferdeplastik von Jürgen Goertz (1993) ist eine Reminiszenz an die Reitertradition Ansbachs (Dragoner-Regiment 1676 gegründet). Die Ansbacher waren zunächst kritisch – heute lieben sie „ihren“ Anscavallo. Eine ihren Wein genießende Amazone ergänzt ihn – die **„AnsbachantIn“** auf ihrem Brunnen. Zwei mit Vogelskulpturen gestaltete Buswartehäuschen vom gleichen Künstler komplettieren das Ensemble, das mit der Fassade der Markgräflichen Residenz reizvoll kontrastiert.



## 11 Kultur am Schloss Bühne frei!

Das Theater Ansbach mit großem und kleinem Haus findet sich gegenüber der Markgräflichen Residenz. Das Gebäude mit moderner Glasfassade wurde 2003 fertiggestellt. Ein eigenes Ensemble entführt Sie in andere Zeiten und Welten.

[www.theater-ansbach.de](http://www.theater-ansbach.de)



## 16 Das Herrieder Tor ...

war Teil der Stadtmauer. Errichtet wurde der achteckige Turm 1750/51 von dem Hofbau-Inspektor und obersten Baumeister im Markgrafentum Ansbach, Johann David Steingruber. Durch Erweiterungen Ansbachs nach Süden steht das Herrieder Tor heute mitten in der Stadt. Täglich um 11 Uhr und um 17 Uhr können Sie sich an seinem Glockenspiel erfreuen. Es erklingt der Militärmarsch „Auf Ansbach-Dröner, auf Ansbach-Bayreuth!“, der an den Sieg Preußens über Österreich und Sachsen im Zweiten Schlesischen Krieg erinnert. Lohnenswert ist ein Blick durch das Tor auf die so genannte **Steinerne Promenade**, die sich in südlicher Richtung erstreckt – ein Ensemble aus dem 18. Jahrhundert, das Stilelemente des Spätbarock und des Klassizismus vereint.



## 15 Karlsplatz

Der Karlsplatz sollte Ende des 17. Jahrhunderts zur Ansiedlung französischer Hugenotten dienen. Ausgeführt wurden die Pläne jedoch erst im 18. Jahrhundert. Die stimmige, einheitliche Bebauung des Platzes entstand im 18. und 19. Jahrhundert. Die katholische **Pfarrkirche St. Ludwig** wurde von 1834 bis 1840 im klassizistischen Stil erbaut. Der Nürnberger Architekt Leonhard Schmidner orientierte sich an Musterplänen von Leo von Klenze. Gegenüber der Kirche sind Stadtbücherei, Stadtarchiv und **Kulturzentrum** angesiedelt. Die **Karlshalle** dient heute als Konzert- und Tagungsstätte. Vor der Stadtbücherei beeindruckt die Skulptur „Zeitsprung“ von Rolf Szymanski, die 2011 im Rahmen der „Ansbacher Skulpturenmeile“ präsentiert worden war. Laufen Sie nun Richtung **„Neues Tor“** mit seinen gerundeten Wachhäusern und spazieren Sie entlang der Promenade Richtung Herrieder Tor.



## 17 Synagoge Ansbach

Ansbachs Synagoge wurde von 1744 bis 1746 mit Erlaubnis des Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich durch Leopoldo Retti erbaut. Sie wurde in der Reichspogromnacht 1933 geschändet, aber nicht zerstört. Heute zählt sie zu den bedeutendsten barocken Synagogen Süddeutschlands. Die Besichtigung ist im Rahmen von Stadtführungen sowie von Mai bis Oktober jeden 2. und 4. Sonntag möglich.

[www.synagoge-ansbach.de](http://www.synagoge-ansbach.de)

## 18 Gymnasium Carolinum

1528 als Lateinschule gegründet, ist das „Carolinum“ Bayerns zweitältestes Gymnasium. Der „Dicke Turm“ ist Teil der ehemaligen Stadtbefestigung (16. Jahrhundert, Neubau um 1737 durch Carl Friedrich von Zocha) und umfasst einen alten Karzer. Das gläserne obere Stockwerk wurde 1995 anlässlich der Erweiterung des Gymnasiums errichtet.

## 19 Platenstraße

Folgen Sie Ihrem Weg durch die Platenstraße vorbei an beeindruckenden Bürgerhäusern. In Nr. 17 finden Sie das Geburtshaus des Dichters August Graf von Platen-Hallermünde aus dem Jahr 1696.

Das **Kaspar-Hauser-Denkmal** von 1981 zeigt Kaspar Hauser als Findelkind, das 1828 erstmals in Nürnberg auftauchte, sowie als Erwachsenen in der Kleidung eines Ehrenmannes seiner Zeit. 1833 wurde Hauser in Ansbach ermordet. Das hinter dem Denkmal liegende Gebäude ist das einstige Logenhaus (1700, Gabriel de Gabrieli), in dem 1758 die Freimaurerloge „Alexander zu den drei Sternen“ gegründet wurde.



*Stadtbotschafter  
Thomas Jungkunz*

Ansbach – meine Wurzel – eine übersichtliche Stadt mit dem für mich und meine Familie notwendigen Angebot an Waren, Geschäften, Dienstleistungen und Arbeitsmöglichkeiten. Freunden und Bekannten spontan in der Stadt zu begegnen fällt hier leicht. Die Umgebung der Stadt erfasse ich in ausgiebigen Radtouren auf und abseits der kleineren Straßen. Ein Trip zum nahen Altmühlsee vermittelt maritime Urlaubsstimmung. Gerne halte ich mich in der Altstadt auf, wo sich für meine Zeichenleidenschaft immer wieder schöne Inspirationen finden lassen. Hier kann ich mit Passanten über die entstehenden Bilder und die gewählten Motive und Perspektiven ins Gespräch kommen. Ein großartiger Moment war im Jahr 2020 eine Solo-Ausstellung im Brücken-Center. Meine Arbeiten teile ich auch auf Instagram, wo ich für Ansbach als Urban Sketcher einer weltweiten Grafikergemeinschaft zuarbeitete, eine Art „gezeichneter Journalismus“. Sie erleben mich auf Veranstaltungen sowie im Treiben der Innenstadt regelmäßig beim Zeichnen.

**Thomas Jungkunz**, 58 Jahre, geboren und aufgewachsen in Ansbach, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 1 Enkelkind. Beruf: Drucker bei einer regionalen Zeitung, Hobbys: Radfahren, Musizieren und Zeichnen, speziell das Urban Sketching, das Zeichnen im gelebten Alltag. Autodidakt.



## 20 Herberge zur Heimat

Ein stattliches Gebäude mit Bau- substanz aus Mittelalter und Barock, ausgezeichnet mit der „Europa-Nos- tra“-Medaille. Gehen Sie durch den kleinen Torbogen, die Ansicht von der Nordseite mit kleiner Grünanlage ist pittoresk und sehenswert.

## 21 Storchentplatz

Der Storchentplatz ist klein, aber be- sonders einladend. Halten Sie auf sei- nen geschmiedeten Sitzbänken inne – genießen Sie in aller Ruhe einen der lauschigen Plätze in der Stadt.

## 22 Markgrafenmuseum – Kaspar Hauser und das „Weiße Gold“

Ansbachs Museum präsentiert die weltweit größte Sammlung zu Kaspar Hauser, dem geheimnisvollen Findel- kind, das in Ansbach ums Leben kam. Es führt seine Besucher in die Zeit der Markgrafen.

Ebenfalls interessant sind das „Weiße Gold“ der Ans- bacher Fayence- produktion und die höfische Jagd sowie wechselnde Sonderaus- stellungen.



## 23 St. Johanniskirche

Die evangelisch-lutherische Pfarrkirche lädt zur Besichtigung ihrer dreischiffigen Staffelhalle (15. Jahrhundert), ihrer 1903 von der königlich-bayerischen Hofglasmalerei Zettler bemalten Glasfenster und des Flötner-Altars ein. An der Außenwand am Martin-Luther-Platz erinnert das „Güllbrunnlein“ mit einem Motiv aus dem Gedicht „Pflaumenregen“ an Friedrich Wilhelm Güll (1812–1879), dessen Geburtshaus gegenüber liegt.

## 24 Zumach-Gärtchen

Wem inmitten der Altstadt nach einer Rast im Grünen ist, dem sei das hübsche Barockgärtchen ans Herz gelegt, das 2018 zu Ehren des Altbürgermeisters Dr. Ernst-Günther Zumach benannt wurde.



## 25 Markgräfliche Hofkanzlei

Das imposante Bauwerk mit seinen auffälligen grau-weißen Giebeln di- rekt neben der St. Gumbertuskirche wurde 1594 von Gideon Bacher im Auftrag des Markgrafen errichtet. Hier findet sich heute der Sitz des Bayeri- schen Verwaltungsgerichtshofs.



## 26 Wohn- und Sterbehaus Kaspar Hausers

Gegenüber der Hofkanzlei lebte und starb Kaspar Hauser. Eine Gedenkta- fel erinnert an das legendäre Fin- delkind, dessen Herkunft bis heute ungeklärt ist. Der katalanische Künst- ler Jaume Plensa schuf zum 1000. Jubiläum des Bistums Bamberg im Jahre 2007 die Bronzeplastik **Kaspars Baum**, die den Montgelasplatz nahe Hausers Wohn- und Sterbehaus schmückt.

## 27 Rathaus

Die Wappenreihe über dem Tor- bogen zeigt zentrale Etappen der Ansbacher Geschichte. Vor dem Gebäude finden sich zwei Skulpturen von Thomas Röthel, die „Horizontale Entwicklung“ und eine Stele, die an den Ansbacher Widerstand erinnert. Das repräsentative Palais gegenüber entstand durch den Schweizer Hof- baumeister Gabriel de Gabrieli. Auf dem **Martin-Luther-Platz** vor dem Rathaus findet mittwochs und sam- stags Ansbachs bunter Wochenmarkt statt, dessen Besuch sehr zu empfeh- len ist – zum Beispiel morgens um 7 Uhr, wenn die Stände mit regionalen Köstlichkeiten gerade erst öffnen. Die „Bach-Säule“ von Jürgen Goertz greift Motive aus dem Leben und Werk Jo- hann Sebastian Bachs auf.



## Stadtbotschafter Christian Eichinger

Ich darf mich als einen „waschechten“ Ansbacher bezeichnen. Schließlich bin ich hier sowohl geboren als auch auf- gewachsen. In 57 Lebensjahren habe ich meine Heimatstadt nur zum Studium verlassen. Derweilen betreibe ich in der Fußgängerzone ein Antiquitätengeschäft in vierter Generation. Eine Vielzahl unse- rer Stammkunden sind im Laufe der Zeit zu Freunden geworden. Durch Stadt -, Schloss - und Museumsführungen konn- te ich es ermöglichen, Gästen mit Historie und Histörchen, Einblicke in die reiche Geschichte der Stadt Ansbach zu geben oder die Schönheit meiner Heimatstadt zu entdecken. Mich selbst beeindruckt vor allem die sehr gut erhaltene histori- sche Altstadt.

Auf Schritt und Tritt kann man hier auf engstem Raum das höfische Gepräge der ehemaligen Residenzstadt wahrnehmen. Damit bietet sie einen idealen Rahmen für das geschäftige Treiben seiner Bürger und Bürgerinnen – und das nicht nur an Markttagen. Als Kunsthistoriker sind mei- ne Lieblingsplätze das Residenzschloss und das Markgrafenmuseum.

**Christian Eichinger**, 57 Jahre, geboren und aufgewachsen in Ansbach. Studi- um der Kunstgeschichte in Erlangen. Beruf: Antiquitätenhändler.

Antiquitäten Eichinger  
Neustadt 4  
91522 Ansbach  
[www.antiquitaeten-eichinger.de](http://www.antiquitaeten-eichinger.de)

An aerial photograph of a formal garden. The garden is laid out in a symmetrical, grid-like pattern with a central circular fountain. The fountain has a green, bubbling water feature. Surrounding the fountain are several large, semi-circular flowerbeds, each containing various green plants and shrubs. The garden is bordered by a light-colored gravel or stone path. The overall design is highly structured and formal.

*Entdecke*  
**ANSBACH**

#ansbacherleben #ansbach\_travel #visitansbach





### Selfie mit dem Kaspar

„Begegnen“ Sie dem berühmtesten Findelkind Europas, dem Ort seiner Ermordung – und seiner Unterhose!



### Rokoko-Festspiele

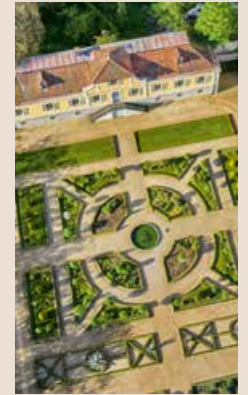
Tauchen Sie ein in die Welt des 18. Jahrhunderts – bei den Ansbacher Rokoko-Festspielen am 30.6.–3.7.

## SCHRITT FÜR SCHRITT DURCH ...



### Verstecktes Plätzchen

Genießen Sie einen ruhigen Moment im versteckt liegenden Beringershof aus dem 16. Jahrhundert.



### Kräuter entdecken ...

... im Kräutergarten von Leonhart Fuchs, wo Sie auch erfahren, wie die Kräuter wirken.

## ...Ansbachs "Top Ten"



### Schlot-Engeli und Co.

Bestellen Sie in Ansbachs Gaststätten Schlotengeli, Katzbrot und Saure Zipfel – Gerichte der hiesigen Bratwurst.



### Ein Garten zum Verweilen ...

...ist das in der Innenstadt liegende Zumach-Gärtchen – ein wunderbarer Ort, um einen Moment innezuhalten.



### Wunder der Natur

Unternehmen Sie einen Ausflug zur Kreuzzeiche und versuchen Sie doch einmal, diesen beeindruckenden Baum zu umarmen.

### Hofgarten

Gartenkunst und Gartenwelten aus früheren Zeiten – nehmen Sie sich Zeit für den Ansbacher Hofgarten.



### Blick in die Schaumkrone

Genießen Sie ein gut gekühltes Hürner-Bier; nach Originalrezeptur im Ansbacher Land für Sie gebraut.



### Kunst und Kreativität ...

... begegnen Sie in Ansbach Schritt auf Schritt – so etwa vielen historischen und modernen Skulpturen.



# TYPISCH FRANKEN?



**BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG**  
**25. MAI BIS 6. NOVEMBER 2022**  
Ansbach, Orangerie + St. Gumbertus | täglich 9–18 Uhr  
[www.hdbg.de](http://www.hdbg.de)

## HÖHEPUNKT DES JAHRES 2022 – DIE BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG *„Typisch Franken?“*

Gibt es das eigentlich? Typisch fränkisch? Was ist wahr, was Klischee? Ganz bewusst mit einem Fragezeichen präsentiert sich die Bayerische Landesausstellung „Typisch Franken?“. Wandern Sie vom 25. Mai bis zum 6. November 2022 in Ansbach durch Jahrhunderte, historische Entwicklungen und durch Eigentümlichkeiten der drei fränkischen Regierungsbezirke. Die Ausstellung widmet sich dem Charakter Frankens mit Detailverliebtheit, Präzision und auch Humor.

Die Ausstellung in der Orangerie des Hofgartens und in der Hofkirche St. Gumbertus nähert sich dem Mikrokosmos Franken aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Spannende und lehrreiche Exponate beleuchten, was die Region bis heute prägt – und was eher Klischee ist. In einer Zeitreise entdecken die Besucherinnen und Besucher geschichtliche Vielfalt, Reichsstädte und Reichsritterschaften, Fürststifte und Adels-herrschaften oder das mondäne Bäder- und Kurwesen. Traditionen und Typisches, Gegensätzliches und Verbindendes, Verklärung und Überlieferungen sowie Brauchtum und Anekdoten komplettieren das Mosaik der Eindrücke aus Franken.

An Medien- und Aktivstationen können Themen vertieft werden. Ob Flohfall, Drachen, Lügenstein, Fastnachtsmaske oder Bierreklame: alles verweist auf eine Region mit vielen Gesichtern und Befindlichkeiten. Natürlich geht es auch um Bratwurst, Fachwerk, Dialekt, Kirchweih, Wein oder Bier – die außerhalb Frankens wohl populärsten Botschafter von Lebensart und fränkischer Kultur.

### AUF EINEN BLICK

25.5. – 6.11.2022

Orangerie und St. Gumbertus  
Täglich 9 – 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 12 Euro |  
Ermäßigt 10 Euro |

Buchungshotline für Gruppen:  
09131 – 919 21 00 09

[www.hdbg.de/typischfranken](http://www.hdbg.de/typischfranken)

# Highlights

2022

Grüne Nacht

10. SEPTEMBER

**1. – 9. April**

Handwerkskunst „Osterei & Co.“

**28. April – 1. Mai**

Ansbacher Mess &  
Food-Truck-Festival

**25. Mai – 6. November**

Bayerische Landesausstellung  
„Typisch Franken?“

**26. – 29. Mai**

Fränkischer Genussmarkt –  
Gutes aus der Region

**29. Mai – 6. August**

Kultursommer

**15. – 19. Juni**

Altstadtfest

**30. Juni – 24. Juli**

Sommertheater: C.C. Mätressen

**30. Juni – 3. Juli**

Ansbacher Rokoko-Festspiele

**8. – 13. Juli**

Kirchweih

**15. – 17. Juli**

Ton ohne Strom Festival  
und Kinderfest im  
Stadtgraben

Symphonische Dichtung von Walther  
Kiesbauer zu den Kaspar-Hauser-Festspielen



**31. Juli – 7. August**

Kaspar-Hauser-Festspiele

**5. August – 18. September**

Ansbach Contemporary

**2. – 4. September**

Bardentreffen

**10. September**

Grüne Nacht – Musik, Museen,  
Illumination, Kunst

**11. September**

Tag des offenen Denkmals

**30. September – 3. Oktober**

Fränkischer Genussmarkt –  
Gutes aus der Region

**23. Oktober**

Ansbach Symphonie

**24. – 30. Oktober**

Sonat Vox  
Franken zu Gast in Europa –  
Johann Pachelbel und der  
vermischte Geschmack

**6. – 13. November**

LesArt – 26. Literatur Tage Ansbach

**24. November – 23. Dezember**

Ansbacher Altstadt-Weihnacht



Aktuelle Informationen zu den  
Veranstaltungen  
finden Sie auf  
unserer Webseite.

# ANSBACH ERLEBEN – *Jetzt buchen!*

Unsere Arrangements verheißen erholsame und spannende Tage in der Markgrafenstadt. Besuchen Sie Ansbach und lassen Sie Ihren Aufenthalt von uns organisieren!

## „Ansbach entdecken“ *das ganze Jahr hindurch*

Lernen Sie den Charme der Markgrafenstadt kennen! Mit einem Getränk heißt Ihr Hotel, in dem Sie zweimal nächtigen und frühstücken, Sie willkommen. Der Besuch der Markgräflichen Residenz und des Markgrafenmuseums ist ebenso Teil Ihres Programms wie ein geführter Stadtrundgang.

## „Ein Hauch von Puder und Parfüm“

*buchbar während der Rokoko-Festspiele von 30. Juni – 3. Juli*

Eine Zeitreise verspricht Ihr Besuch der Ansbacher Rokoko-Festspiele. Mit einem Getränk heißt Ihr Hotel, in dem Sie zweimal nächtigen und frühstücken, Sie willkommen. Der Besuch der Markgräflichen Residenz und des Markgrafenmuseums ist ebenso Teil Ihres Arrangements wie Ihre Festival-Eintrittskarten der jeweils besten noch verfügbaren Kategorie und eine Themen-Stadtführung „Auf den Spuren der Hohenzollern“.

## „Typisch Franken?“

*buchbar vom 25. Mai – 6. November*

Was „Typisch Franken?“ ist (oder nicht!), beleuchtet die Bayerische Landesausstellung in der Orangerie und der St. Gumbertuskirche. Mit einem Getränk heißt Ihr Hotel, in dem Sie zweimal nächtigen und frühstücken, Sie willkommen. Ihr Arrangement umfasst den Besuch der Bayerischen Landesausstellung, der Markgräflichen Residenz und des Markgrafenmuseums sowie weitere exklusive Angebote.

## „Winterglanz in Ansbach“

*buchbar von 23. November – 24. Dezember*

Genießen Sie den Advent in unserer festlich geschmückten Stadt. Mit einem Getränk heißt Ihr Hotel, in dem Sie zweimal nächtigen und frühstücken, Sie willkommen. Der Besuch der Markgräflichen Residenz und des Markgrafenmuseums ist ebenso Teil Ihres Arrangements wie eine weihnachtliche Themenführung. Für Sie gestrickte Wollsocken, Original Ansbacher Glühwein mit Tasse und weihnachtliche Vorfreude nehmen Sie mit.

Weitere Informationen zu unseren Pauschalangeboten finden Sie auf unserer Webseite.

Ihr zusätzliches Plus bei allen Arrangements: Profitieren Sie je nach Verfügbarkeit von attraktiven Konditionen für vielfältige Veranstaltungen sowie bei Bedarf für Ihre Anreise mit dem VGN.



# GENIESSEN & Bummeln

## Wochenmarkt

Mit rund 30 Händlern herrscht auf dem Ansbacher Wochenmarkt jeden Mittwoch- und Samstagvormittag von 7 – 13 Uhr reges Treiben auf dem Martin-Luther-Platz. Der **Bauernmarkt** auf dem Johann-Sebastian-Bach-Platz ergänzt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat das vielfältige Angebot mit regionalem Obst, Gemüse, Fleisch- und Backwaren, frischem Fisch, Eiern, Nudeln und Gewürzen sowie Käsespezialitäten und Pflanzen.



## Einkaufen & Shoppen

Die Ansbacher Fußgängerzone lädt mit kleinen Läden und Boutiquen zum Shoppen und Bummeln ein. Wer alles überdacht an einem Ort haben möchte, kann durch das moderne Einkaufszentrum Brücken-Center schlendern, das mit der Innenstadt durch eine Brücke verbunden ist.



## Cafés, Eisdielen & Bars

Allein, zu zweit oder in größerer Runde unterwegs: in Ansbach gibt es eine bunte Mischung an Cafés, Eisdielen und Bars.



## Restaurants & Biergärten

Genießer kommen in Ansbach nicht zu kurz. Ob in der gehobenen Gastronomie, bei internationaler Küche oder in einem der traditionellen Wirtshäuser mit der typischen Ansbacher Bratwurst und anderen fränkischen Spezialitäten, ist für jeden Geschmack etwas dabei.



100  
Genuss  
ORTE  
Bayern

WIR SIND GENUSSORT 2018.  
[www.100genussorte.bayern](http://www.100genussorte.bayern)

Der Bratwurst verdankt Ansbach auch seine Ernennung zu einem der 100 Genussorte Bayerns.

# BITTE NEHMEN SIE *Platz!*

## Café-Restaurant Lehenshof

*Fränkisch deutsche Küche,  
äußere Terrasse*  
Uzstraße 19  
Tel. 0981 - 13 033  
Mi – Mo: 11 – 21:30 Uhr

## Café-Restaurant Rosenbad

*Durchgehend warme Küche,  
Terrasse*  
Rosenbadstraße 6-8  
Tel. 0981 - 97 23 723  
Mo – Fr: 11 – 23 Uhr  
Sa: 10 – 2 Uhr, So: 14 – 2 Uhr  
[www.rosenbad-ansbach.de](http://www.rosenbad-ansbach.de)

## Chilli's Ansbach

*Mexikanisches Restaurant und Bar*  
Promenade 9  
Tel. 0981 - 220 488 68  
So – Do: 11 – 22 Uhr  
Fr – Sa: 11 – 24 Uhr  
[www.chillix-mexikanisch-essen.de](http://www.chillix-mexikanisch-essen.de)

## Eis-Cafe-Restaurant Mamma Mia

*Kaffee, Eis, Pizza, Pasta, große Terrasse*  
Residenzstraße 2-6  
Tel. 0981 - 482 28 77  
Mo – Sa: 9.30 – 19 Uhr  
[www.mamma-mia-ansbach.de](http://www.mamma-mia-ansbach.de)

## Freiraum

*Bar, Eis, Café, Brasserie mit Biergarten*  
Pfarrstraße 9  
Tel. 0981 - 977 653 70  
Di – So: 10 – 22 Uhr  
[www.freiraum-an.de](http://www.freiraum-an.de)

## Gasthaus Zum Mohren

*Fränkische Küche und Biergarten*  
Pfarrstraße 9  
Tel. 0981 - 977 657 33  
tägl. 11–15 Uhr und 17–23 Uhr  
(Küche bis 14.30 Uhr bzw. 21.30 Uhr)  
[www.mohren-ansbach.de](http://www.mohren-ansbach.de)

## Gasthaus Zur Sommerfrische

*Fränkische Gastlichkeit seit 1934*  
Oberhäuserstraße 38  
Tel. 0981 - 614 05  
Mi – Fr, So (Öffnungszeiten werden  
auf [google.de](http://google.de) aktuell gehalten)  
[www.gasthaus-sommerfrische.de](http://www.gasthaus-sommerfrische.de)

## Hotel Birnbaum

*Regional fränkische Küche*  
Nürnberger Straße 35  
Tel. 0981 - 24 32  
Mo – Mi und Fr – Sa:  
17.30 – 22 Uhr (Küche bis 21 Uhr)  
[www.hotel-birnbaum.de](http://www.hotel-birnbaum.de)

## Hotel Gasthof Rangau

*Fränkischer, ruhiger Landgasthof*  
Laurentiusstraße 5  
Tel. 0981 - 461 620  
Mo – Sa: 16 – 22.30 Uhr  
Sa: 10 – 15 Uhr, So: ab 15 Uhr  
[www.hotel-gasthof-rangau.de](http://www.hotel-gasthof-rangau.de)

## Hotel-Brauhaus Das Hürner

*Rustikales Brauhaus mit fränkischer  
und internationaler Küche*  
Schlossstraße 7  
Tel. 0981 - 20 86 220  
tägl. ab 17 Uhr  
So und Feiertags:  
zusätzlich 11.30 – 14 Uhr  
[www.das-huerner.de](http://www.das-huerner.de)

## La Crêpe Ansbach

*Bretonische Crêpes, Galettes,  
Frühstück und Lunch*  
Neustadt 41  
Tel. 0981 - 203 639 09  
Di – So: 10 – 18 Uhr  
[www.lacrepe-ansbach.de](http://www.lacrepe-ansbach.de)

## Landgasthof Käßer

*Saisonale, Regional-fränkische Küche,  
Terrasse, Biergarten*  
Brodswinden 102/104  
Tel. 0981 - 970 180  
Mo – Fr: 16.30 – 22 Uhr  
So: 11 – 14 Uhr und 16.30 – 21 Uhr  
[www.landgasthof-kaesser.de](http://www.landgasthof-kaesser.de)

## Orangerie Ansbach

*Großer Café- und Biergarten,  
historische Säle im Hofgarten*  
Promenade 33  
Tel. 0981 - 21 70  
ab Mai tägl. 11 – 18 Uhr (Sommer-  
saison)  
[www.orangerie-ansbach.de](http://www.orangerie-ansbach.de)

## Pizzeria-Italia-Paradiso

*Toilette nicht rollstuhlgerecht*  
Jüdtstraße 2c  
Tel. 0981 - 869 43  
Di – So: 17 – 22.30 Uhr

## Restaurant Bratwurst-Glöckle

*Fränkische und regionale Küche,  
Biergarten*  
Uzstraße 4  
Tel. 0981 - 466 111  
Di – Sa: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22 Uhr  
So: 11.30 – 14.30 Uhr  
[www.bratwurst-gloeckle.com](http://www.bratwurst-gloeckle.com)

## Restaurant Kronacher

*Fränkische und österreichische  
Spezialitäten*  
Kronacherstraße 1  
Tel. 0981 - 972 489 73  
Mi – Sa: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22 Uhr  
So: 11.30 – 14.30 Uhr  
[www.kronacher-ansbach.de](http://www.kronacher-ansbach.de)

## Ruff's Burger

*Burger & BBQ, Terrasse*  
Uzstraße 26  
Tel. 0981 - 214 182 60  
Mo – So: 11.30 – 22 Uhr  
[www.ruffsburger.de](http://www.ruffsburger.de)

## Schwarzer Bock

*Bio & Bioland zertifiziert, vegan,  
Wild aus eigener Jagd, Slow Food*  
Pfarrstraße 31  
Tel. 0981 - 421 240  
Mo – So: 12 – 20 Uhr (Küche)  
[www.schwarzerbock.de](http://www.schwarzerbock.de)

## Toscana

*Pizzeria, Spaghetteria, frische  
Mittelmeerküche, Biergarten*  
Platenstraße 12  
Tel. 0981 - 15 234  
Mo – Fr: 11 – 14 Uhr und 17 – 22 Uhr  
Sa – So: 17 – 22 Uhr  
[www.schwarzerbock.de](http://www.schwarzerbock.de)



# WAS ERWARTET SIE 2023?

ALTSTADTFEST

7. – 10. JUNI

DELEGATION DER SPECIAL OLYMPICS  
GAMES IN ANSBACH

12. – 15. JUNI

ANSBACHER ROKOKO-FESTSPIELE

30. JUNI – 2. JULI

KIRCHWEIH

7. – 11. JULI

Weitere Infos:  
[www.ansbach.de](http://www.ansbach.de)



ANSBACHER  
ALTSTADT-WEIHNACHT  
30. NOVEMBER – 23. DEZEMBER

*Außerdem:*

Eröffnung des Retti-Palais und des  
Kaspar Hauser Zentrums für Heilende Pädagogik  
sowie Ausstellungen, Musik und Literatur



# SO FINDEN Sie uns



## ENTFERNUNGEN

- > Nürnberg: 50 km
- > Fränkische Seenland: 30 km
- > Rothenburg ob der Tauber: 30 km
- > Dinkelsbühl: 35 km
- > Stuttgart: 160 km

## Impressum:

Herausgeber: Stadt Ansbach – Kultur, Stadtmarketing, Tourismus

Gestaltung und Realisation:

CMS – Cross Media Solutions GmbH, Würzburg

Druck: Schmidt Druck GmbH Ansbach

Stand: Februar 2022

Bildnachweise: Stadt Ansbach; Florian Trykowski; CMS – Cross Media Solutions GmbH; freepik.com; Bayerische Schlösserverwaltung, Maria Custodis; Alexander Biernoth; Lara Hausleitner; Christian Eichinger; Thomas Linkel; Thomas Piltz; Jim Albright Foto; Café am Schloss; Bachwoche Ansbach; Feulner u Häffner Büro für Architektur und Denkmalpflege

*Die Informationen und Termine in dieser Broschüre wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck, auch von Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.*





# ANSBACH

*Historie. Herz. Heimat.*

**Stadt Ansbach**

**Kultur, Stadtmarketing, Tourismus**

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach

Telefon 0981 - 51 243

E-Mail: [tourismus@ansbach.de](mailto:tourismus@ansbach.de)

**[www.ansbach.de](http://www.ansbach.de)**

Montag – Freitag: 10 – 17 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr

Sonntag (April – September): 10 – 14 Uhr